

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 30. Neuenbürg, Samstag, den 13. April 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgegend abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Elias König, ledig,
Gg. Friedrich König,
Johannes Stänglen,
sämmliche Holzhauer von Dobel, wollen, die
letztern zwei mit Familie, nach Nordamerika aus-
wandern, ohne aber die vorgeschriebene Bürg-
schaft zu leisten.

Es ergeht daher an etwaige Gläubiger der-
selben die Aufforderung, ihre Ansprüche
binnen 15 Tagen

bei der Ortsbehörde in Dobel geltend zu machen,
widerigenfalls sie die aus der Unterlassung ihnen
entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben
hätten.

Den 10. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Georg Adam, Kauf-
manns und Adlerwirths in Loffenau, werden
die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit
verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 6. Mai d. Js.,
von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Loffenau vorgenommen werden,
wozu die Gläubiger, Bürgen u. Absonderungsberech-
tigte hiedurch vorgelad. werden, um entw. persönlich
oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen,
oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand ob-
waltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage
der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch
schriftlichen Recek, in dem einen wie in dem
andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel
für die Forderungen selbst sowohl, als für deren
etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht
liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre
Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt
sind, am Schlusse der Liquidation durch
Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird
angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer
Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs
wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht
erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet wer-
den, deren Forderungen durch Unterpfand ver-
sichert sind, und zu deren voller Befriedigung
der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hin-
reicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetz-
liche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines
bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegen-
schafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt
stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an
und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-
Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage
an. Als besserer Käufer wird nur derjenige
betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot
sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine
Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 9. April 1867.

R. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Wildbad.

Laugholz-Verkauf.

Mittwoch, den 17. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
in Wildbad aus dem Cyberg, Abtheilung
Citengrund,
546 Stück.

Neuenbürg, 10. April 1867.

R. Forstamt.

Revier Calmbach.

Straßensperre.

Die Wildbad-Dobler Straße wird von Wild-
bad bis in die Eiselsklinge auf drei Wochen ge-
sperrt.

Calmbach, 13. April 1867.

R. Revieramt.

Revier Schwann.

Weis-Verkauf.

Am Montag, den 15. d. M.,
Mittags 3 Uhr,
ca. 100 Fuder Nadelreis (größtentheils taun.)
vom Heuberg, Kieselrain, Horntann und Tröst-
bachebene.

Zusammenkunft beim Wildhäckle.
Schwann, den 10. April 1867.

R. Revieramt.

Bildbad.

Lang- und Klokholz-Verkauf

am Mittwoch, den 17. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus aus den Stadtwaldungen:

- 1) Meistern Abth. 1
262 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
8573 C.
15 Klöße.
 - 2) Meistern Abth. 2
65 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
1687 C.
10 Klöße.
 - 3) Leonhardswald Abth. 2
98 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
2493 C.
18 Klöße.
 - 4) Leonhardswald Abth. 3
241 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
5557 C.
49 Klöße.
 - 5) Linie Abth. 1
83 Stück Tannen vom 25r bis 70r mit
2534 C.
 - 6) Linie Abth. 3
134 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
7953 C.
 - 7) Linie Abth. 4
231 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
9347 C.
2 Buchen.
 - 8) Wanne Abth. 3
230 Stück Tannen vom 25r bis 90r mit
7300 C.
78 Klöße.
- Bezahlung des Kaufpreises je hälftig baar
und am 1. Juni d. J.
Den 8. April 1867.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

Neuenbürg.

Aufnahme neuer Schüler in die Realschule.

Mit dem am 24. d. Mts. beginnenden neuen
Schuljahre werden in die Realschule wieder Schü-
ler aufgenommen. Die Anmeldung derselben ge-
schieht bei dem Unterzeichneten. Die Vorprüfung,
durch welche über die Eintrittsbefähigung ent-
schieden wird, findet statt am

Dienstag, den 23. April,
Mittags 11 Uhr,

im Realschulzimmer.

Den 11. April 1867.

Reallehrer Schlichter.

Würzbach.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 15. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier

- 1) aus dem Distrikt Becherebene
396 Stämme Lang- u. Klokholz m. 10,843 C.
60 Klstr. Nadelholzscheiter, und
20¹/₄ Klstr. Prügel.
- 2) Scheidholz aus verschiedenen Walddistrikten.
42 Stämme Lang- und Klokholz mit 1181
Cub.-Fuß und

40¹/₄ Klstr. Scheiter.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Den 6. April 1867.

Gemeinderath.
Vorstand Burkhard.

Horzheim.

Sägwaaren-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an
circa 200 Stück reinen Schiffdielen,
" 300 " halbreinen Schiffdielen,
" 300 " reinen Sohl dielen,
" 1000 " Latten,
eichenen Flößlingen und Rahmen-
schenkeln für ca. 150 fl.
buchenen birn- und nußbaumenen
Dielen für ca. 200 fl.

soll im Soumissionswege vergeben werden.

Indem wir Lieferungslustige hiermit einladen,
ihre Angebote bis längstens

23. dieses Monats

verschlossen und mit der Aufschrift „Sägwaaren-
Lieferung betreffend“ bei uns einzureichen, be-
merken wir, daß die Lieferung in frischer, aber
genau sortirter Waare und innerhalb 6 Wochen
kostenfrei zu erfolgen hat.

Den 5. April 1867.

Direktion der Gr. Heil- und Pflegeanstalt.
Fischer. Reiniger.

Conweiler.

Fahrriß-Verkauf.

Donnerstag, den 18. d. M.,
von Vormittags 9 Uhr an,

wird im Hause des Ludwig Bürste, vormaligem
Speisewirth, eine Fahrriß-Versteigerung vorge-
nommen, wobei besonders vorkommt:

Wirthschaftsgeräthe, Fässer von 1 Zmi bis
3 Eimer, Fuhr-, Reit- und Ackergeräthe, 1 Wa-
gen, 1 Pflug, allerlei Hausrath (sämmliches gut
erhalten), Erdbirnen, Most, Essig, sowie 2 Pferde
und 1 Kuh.

A. A. Schultheiß Grimm.

Landwirthschaftliches.

Bei Hrn. Wilh. Lutz hier ist
Knochenmehl und Dungsalz
zu haben, auf was die Güterbesitzer bei
gegenwärtiger Verbrauchszeit aufmerksam
gemacht werden.

Neuenbürg, 9. April 1867.

Der Secretär des landw. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Arnbach.

Wirthschafts-Eröffnung.



Mit dem Heutigen eröffne
ich meine neu errichtete
Schildwirthschaft
zum „Stern“
und empfehle solche geehrtem hiesigen wie aus-
wärtigen Publikum zu geneigtem Besuche unter
Zusicherung guter Weine und Speisen.

Den 13. April 1867.

Gottfried Wolfinger.

Ludwigsburg, Wildbad und Jagstfeld.

Eröffnung der Kinderbäder.

Herrnhilfe zu Wildbad: 14. Mai.
Bethesda zu Jagstfeld: 9. Mai.

Kostgeld einschließlich der Bäder, ärztl. Behandlung und Arzneien per Tag
1 fl. 6 kr., für Nichtwürttemberger 1 fl. 20 kr., für Arme 27 kr.

Die Anmeldungen zu richten an

Dr. Werner in Ludwigsburg.

Salmbach.



Für die mir bei dem so unerwartet schnell erfolgten Tode meiner lieben Frau, Fissette, geb. Hummel, allseitig bewiesene Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich auch auf diesem Wege meinen tiefgefühlten innigen Dank.

Fr. Wagner, Schultheiß zc.
mit seinen 2 Kindern
Herrmann und Pauline.

Gesuch.

Für eine Colonie der Provinz San Paulo, auf welcher sich bereits 80 deutsche Familien befinden, werden unter sehr günstigen Bedingungen einige Gärtner- und Ackerbauersfamilien gesucht.

Näheres bei

Kaufmann Fr. Kometsch
in Wildbad.

Schömberg.

Sägmühle-Verpachtung.



Der Unterzeichnete beabsichtigt seine halbe Sägmühle in Unterkollbach in Pacht zu geben und kann täglich ein Akkord mit mir abgeschlossen werden; Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Den 9. April 1867.

Schlenwirth Kusterer.

Neuenbürg.

Frish gewässerte Stockfische

bei

Theodor Weiß.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Eine Parthie Woll- und Baumwoll-Waaren wie auch gemischte Stoffe, um zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei

W. Suß.

Neuenbürg.

Bei Christoph Malmshaimer, Bäckers Frau, sind jeder Zeit gute Rübden zu haben.

Jgelsloch.

14 Stück Schafe



verkauft

Schulmeister Oßwald.

Neuenbürg.

Reines Rindschmalz

für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt billigt

Carl Bürgstein.

Neuenbürg.

Pflegschafsgeld.

350 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

F. Schnepf.

Neuenbürg.

Saatwicken

empfehlen

Fr. Bizer.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht.

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 24 und 12 kr. zu haben bei

Gustav Luppold

in Wildbad.

Wildbad.

Alle Sorten

Kleineisen-Waaren

Schaufeln, Spaten, Ketten, Drahtstifte zu 7, 8 und 9 Kreuzer per Pfund, Defen, Heerde und Kochgeschirre bei

Gust. Luppold.

Neuenbürg.

Auswanderer & Reisende

nach Amerika

finden jede Woche reelle Beförderung mittelst Dampf- & Segelschiffen erster Classe über jeden erwünschten Seehafen, und können Verträge zu billigen Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten

Wily. G. Blais, Seiler,
am Marktplatz.

Neuenbürg.

24 Stück 43' langes unbeschlagenes

Bauholz

verkauft

Ludwig Baumann,
Maurer.



Hirsauer Bleiche.

Auf die für die Umgegend schon längst bekannte tüchtige Naturbleiche besorge ich Bleichwaaren für Bleicher Greiner zu billigem Bleicherlohn, die Elle Tuch 2 1/2 kr. portofrei, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Chr. Blaisch, Kamm- und Schirmmacher in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Schlichter's Hustensaft (Ammoniakshrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarrh etc. ist zu haben per Flasche zu 30 Kreuzer bei

Theodor Wriß.

Neuenbürg.



empfehl't sich

Zur Besorgung von Bleichgegenständen auf die

Blaubeurer Bleiche

W. L u ß.

Neuenbürg.

Seegrasmatten vor Thüren

in verschiedenen Größen empfehl't

Wilh. G. Blaisch, Seiler, am Marktplat.

Sonntagswanderer.

Bei „Fauth“ 4 Uhr.



Heute Abend 7 1/2 Uhr Gesangsprobe für Chorfreitag.

Briefkasten.

Bei den fideleu Sonntagswandlern Ist's jetzt wirklich eine Freud Wie sie leßt'hin in der „Sonne“ tranken Na Bua, da hat's g'habt a Schneid! Ein Dabeigewesiger.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, den 9. April. Die Lage wird noch immer erübt aufgefaßt, aber man darf inmitten der wechselnden Gerüchte nicht übersehen, daß dem Frieden noch viele Aussichten bleiben. Die Verhandlungen waren bis jetzt vertraulich, und auch von preussischer Seite war die Frage bei den Unterzeichnern der Verträge von 1839 vertraulich angeregt worden. Aus den Erklärungen des Herrn v. Moustier in der französischen Kammer geht hervor, daß sie jetzt offiziell gestellt werden soll. Die Mächte werden sich dann über den Rechtspunkt äußern, wahrscheinlich aber auch die Gelegenheit ergreifen, um Mittel der friedlichen Lösung vorzuschlagen. (Schw. W.)

— Die Erhebung des Floßzoll's, welche

in den Hohenzollern'schen Landen bisher auf dem Neckar und der Glatt stattgefunden hat, ist einer Mittheilung des k. preussischen Finanzministeriums zufolge vom 1. April d. J. an eingestellt worden.

Miszellen.

— **Hundswuth.** In der Independance belge, 2. Juni 1865 liest man: Dr. Buisson (hydrophobie) 7 bains de vapeur, un par jour; dit à la russe, de 57 a 63 degrés centigrades. Remède préventif. Quand la maladie est déclarée il ne faut qu'un bain de vapeur, monté rapidement a 57 degrés puis lentement a 63. Er beschreibt hierauf des Weiteren in diesem Artikel, wie er sich selbst bei schon ausgebrochener Wuthkrankheit geheilt hat. Da gerade jetzt wieder manche Gegenden Deutschlands von der Plage der Hundswuth heimgesucht werden, so glaubt ein Menschenfreund dieser wichtigen Entdeckung allgemeinen Eingang verschaffen zu sollen.

Mecklenburger Fortschritt.

„Herr Amtmann, meine unmaßgebliche Meinung ist, wir bleiben im alten Geleise, lassen dem Kerle ohne weitere Umstände fünfundzwanzig aufzünden, und dann mag er laufen. Mit so einem Denzettel auf den Hosen stiehlt der Bursche kein Holz mehr. Ich kenne das!“

„Was, Prügel? Herr Revierförster, ich muß mich billig wundern, daß Sie sowenig Ihre Zeit begreifen. Sind wir Mecklenburger nicht in Mißkredit gekommen vor ganz Europa durch unser Prügelssystem? Und dann die Menschenrechte und die Menschenwürde? Und jetzt der Nordbund? Nein, Herr Revierförster, nichts mehr von Prügel. Ghe ich dem Tropf einen einzigen Streich geben lasse, soll mir der Schuft im Loche hungern, bis mir der Hund krepirt!“

Revier Schwann.

Holzverkauf.

Am Dienstag, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schwann aus dem Straubenhart

350 tann. Stangen von 11—20' lang und 1—4" stark,

700 Stück Hopfenstangen,

1100 Gerüststangen;

aus dem Schwabstich

38 Stück Buchen-Nußholz (Hammerstiele);

aus dem Tröstbachkopf

20 Stück Buchen-Nußholz

39 " tann. Langholz,

19 1/4 Rfstr. buchene Scheiter,

32 1/2 " " Prügel,

1/4 " " birken Prügel,

3 " Nadelholz-Prügel.

Neuenbürg, 10. April 1867.

K. Forstamt.



Mit einer Beilage: Preisliste für die Staats-Waldungen des Forsts Neuenbürg auf 1867.

Weitere Exemplare sind in der Buchdruckerei vorrät'ig.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

